

Alte Drucke

**Vortrab. || Vier wichtige/ || vnd zu dieser zeit
hoch=||nothwendige Fragen/ mit jren Ant-||worten/ Den
Einfeltigen zum Vnter=||richt gestellet vnd ...**

Windener, Gebhard

Eisleben, 1597

VD16 ZV 30560

Vorrede an den christlichen Leser.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148533

Horrede an den Christlichen Leser.

Ehrlicher lieber Le-
ser / Meine Tage ha-
be ich keine rumbre-
tiger Deuchler gehö-
ret / Als da sind die abgefallenen
Mammelucken im Süßstemburgi-
Anhalt. Denn ob sich wol auch
die Zwinglianer vnd Calvinisten
in Schweitz / Pfaltz / vnd andern
Orten / von Reinigkeit vnd Ei-
nigkeit irer Lere vnd Ceremonien
hoch rümen / so vbertreffen doch
diese Apostaten, so langst von der
einmal erkandten Warheit ab-
gefallen / welches doch viel irer
Zuhörer nicht haben glauben
wollen / dieselben weit / wie ire
rhumrettige Lesterkarten / Pre-
digten / vnd tegliche Reden gnugs-

A ij

sam

Vorrede.

sam zeugen. Sind sie aber frey
Lere von den streittenden Artis-
ckeln des Glaubens/ vnd irer mei-
nung von den Ceremonien/ so ge-
wis gewesen/ darüber sie jetzt ab-
lererst/ so einen jemmerlichen Ler-
men in dieser hochbetrübten zeit
anfahen / trewe Lerer derhalben
entsetzen vnd verfolgen / Arme
einfeltige Christen/ so jr Gottlos
beginnen / vnd sonderlich jr vns
auffhörliches lestern vnd verdam-
men / nicht als bald billigen vnd
willigen wollen/ vnd Amen dazu
sagen/ gefänglich einziehen/ vnd
dergleichen / so gewis gewesen/
Warumb haben sie so lang / son-
derlich mit den Ceremonien/ bins-
der dem Berge gehalten / jr Be-
kenntnis vnd Lere von den Artis-
ckeln des Glaubens vnd Ceremo-
nien / auff Schrauben gesetzt/
vnd nicht ehe der gestalt an Tag
gegeben? Warumb haben sie so
lang/

Vorrede.

lang/wie sie von sich selbst schreibe
ben vnd klagen / dem Pabst/ wi-
der jr Gewissen / in Ceremonien
zu gefallen gehenchelt/ vnd vnter
des so viel Seelen irer Zuhörer/
derer Blut GOT von inen fode-
dern wird/ verderben lassen?

Wetten sie nicht mit Gefahr
Leibes vnd Lebens / Guts vnd
Bluts sollen bekennen / wie die
heiligen Martyrer im alten vnd
newen Testament gethan haben?

Die Ursach aber/ das sich nur
mehr die Fleddermäuse/ Nachteu-
len vnd Raben / Deyer vnd
Spottvogel/ die listige Füchse/
vnd schleichende Wolffe/so helle
an Tag geben / ist/ das sie dem
elenden Rohrstab / der balde zu
brochen wird/vnd alle die/so sich
darauff lehnen/ in der Wand ha-
ben. Demnach habe ich dem
Einfeltigen zu gut / vier Fragen
mit iren Antworten / aus Christi-
licher

Vorrede.

licher Brüderlicher Liebe / communicieren vnd mittheilen wollen / weil die Anhelbische vnruige Friedheffige vnd Feindselige Ketzer / der freyen Ceremonien wegen / solchen gewulichen Tumult vnd Humor anhaben / die reine Lutherische Kirche jrer art nach / verketzern / lestern / schmeben vnd schenden / vnd wider jr Gewissen / nicht allein falscher Lere / besondern auch sonst beschuldigen / Als solte sie aus den bißher vblischen vnd gebrauchlichen Ceremonien / einen sonderlichen Gottesdienst machen / vnd dergleichen Papistische / Aberglenbige vnd Abgöttische Ceremonien / verfechten / vnd die Bilder als notwendig verteidigen vnd schützen / damit sie die einfeltige fromme Christen bericht haben mögen / was die waren Lutheraner für ein gebührliches Mittel / beyde in
Bildern

Vorrede.

Bilbern vnd andern Ceremonien
je gehalten/vnd noch halten/sich
auch für den rhumrettigen Cal-
uinischen Deuchlern / zu hüten
vnd fürzusehen wüsten / als die
selbst mit dem vnflätigen Gnatz/
den sie andern gerne anhängen
vnd anreiben wolten / behafftes
sind/ Sintemal sie nach Papistis-
cher Art / als Affen vnd böse
Nachfolger als notwendig auff
die Umbstende eines Tisches /
dringen / auff das Element des
Brods/ gleichsam als wenn das
Brod/ so wir bißher aus Christ-
licher Freyheit / wie sie es selbst
also lange zeit gebraucht haben/
aber jetzt als Teufels Lesterey aus
irem Vater dem Teufel/ Schaum-
brod / Spanisch Siegelwachs/
vnd dergleichen Spöttisch / Ver-
ächelich / vnd Gottlos nennen/
gebrauchen / nicht auch Brod
were/ Ja der beste Kern aus dem

A lllj

Weltzeu

Vorrede.

Weltzenkörnlein/ denen sich Chri-
stus/ Johan. am 12. aus wichti-
gen Ursachen ehnlisht vnd verglei-
chet. Item / auff brechen des
Brods/ (so in der Schrift auß-
Esa. 58. theilen heist) danon sie viel wort
Thren. machen / vnd das beste/ nöthig-
Jere. 4. ste/ sarnempfte vnd tröstlichste /
von Christi vnsers geliebten Bru-
ders vnd warhafftigem Weiland
des gegenwertigem / Wesendli-
chem Leibe vnd Blute/ vnd des
selben Krafft vnd Wirkung vor-
bey gehen / vnd anstehen lassen/
vnd da sie ja danon schreiben vnd
reden / geschicht solches nach
Zwinglischer / Calvinischer vnd
Bezischer / irer Großväter vnd
Deceptorum meinung. Item/
Auffs Trinckgefäß/ vnd derglei-
chen/ so doch dem Wesen des A-
bendmals gantz vnd gar nichts
nehmen oder geben. Ja/ Es sind
die Anheldische Denehler vnd
Feinde

Vorrede.

Feinde der Warheit vnd Christi-
liches Friedes / mit gewolichen
vnd schrecklichen Irrthumben/
von der Person Christi / vnd des
selben Göttlicher Majestet vnd
Derrligkeit / vom heiligen Abent-
mal / von der heiligen Tauff / vnd
der gleybigen Kindern / von der
ewigen Gnadenwahl Gottes /
vnd dergleichen / beschmiltzt / be-
hafft / vnd bezenbert / wie sie auß
gegangne / vnd aus Gottes Wori-
te widerlegete Schrifftten vnd
Schmebarten außweisen / vnd
die Zeit ferner / wo jnen Gott ver-
hengt / geben wird / da wird man
innen werden / wie allbereit mehr
als gut ist / geschehen / womit sie
lange schwanger gangen sind /
Es ist jnen nicht fürnemlich vmb
Gottes Ehre / vnd jrer Zuhörer
Seligkeit / wie prechtig vnd hoch
sie sich auch felschlich rhümen /
zuthun / besondern vielmehr ei-
genen.

Vorrede.

genen Rhum zu erjagen / vnd
sich gantz vnd gahr von vnserm
richtigen / vnd in Gottes Wort
gegründetem Bekenntnis / abzu-
wenden / den Man Gottes Doct.
Martinum Lutherum in Verach-
tung zu bringen / vnd dargegen
sich vnd die Calvinische Lestere /
zu erheben. Hüte dich für ihnen / so
lieb dir deine Seligkeit ist / denn
Mat. 7. sie sind falsche Propheten / die in
Schaffstücken geschlichen kom-
men / Inwendig sind sie reißende
Joh. 10. Wolffe / Diebe vnd Mörder / an
ihren Früchten erkennet man sie.
2. Cor. 11. Sie verstellen sich in Engel des
Lichts / vnd sind doch lautere
Teufel / wie ihre verführische vnd
Ketzerische Lere in vielen Art-
ckeln des Glaubens / vnd vielfel-
tige Lestereien wider die freyen
Ceremonien / vnd die / so sie aus
Christlicher Freyheit one einigen
Wißbrauch haben vnd gebrau-
chen /

Vorrede.

chen / weisen vnd vberflüssig zeu-
gen.

Wiermit sey der Christliche
Leser Gott vnd seinem Gnaden-
wort trewlich befohlen. Datum
den 27. Aprilis / Anno Christi /
1597.



Die